

1 Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

1. ZUSAMMENFASSUNG

Generali Asset Management S.p.A. SGR ("GenAM"), LEI: 549300LKCLUOHU2BK025, berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die vorliegende Erklärung ist die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Generali Asset Management S.p.A. SGR

Diese Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten von GenAM berücksichtigten negativen Indikatoren ist in der nachstehenden Tabelle enthalten.

Bitte beachten Sie, dass Generali Investments Partners S.p.A. Società di gestione del risparmio (GIP) am 1. Januar 2024 durch Verschmelzung auf Generali Insurance Asset Management S.p.A. Società di gestione del risparmio (GIAM) fusioniert wurde und ihren Namen in GenAM geändert hat.

Indikatoren	Tabelle	Nummer	Wichtigste nachteilige Auswirkungen
Unternehmen, in die investiert wird	1	1	THG-Emissionen
	1	2	CO2-Fußabdruck
	1	3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
	1	4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
	1	5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
	1	6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
	1	7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
	1	8	Emissionen in Wasser
	1	9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
	1	10	Verstöße gegen die UNGCGrundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
	1	11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
	1	12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
	1	13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
	1	14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
Staaten und supranationale Organisationen	2	4	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen
	1	15	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird
	1	16	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)
	3	22	Nicht kooperative Länder und Gebiete für Steuerzwecke

Als einer der führenden europäischen Vermögensverwalter ist GenAM bestrebt, Fortschritte bei den globalen ökologischen und sozialen Herausforderungen zu fördern. Wir glauben, dass der materielle Einfluss, den GenAM auf globale Nachhaltigkeitsfaktoren haben kann, von größter Bedeutung ist. Dies reicht von der Verfolgung von Investitionsmaßnahmen zur Beschleunigung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen/Netto-Null-Emissions-Wirtschaft bis hin zur Verringerung der Wahrscheinlichkeit von Ereignissen wie abrupten sozialen Verwerfungen (z. B. kommende Flüchtlingskrisen aufgrund von Vertreibung von Menschen durch extreme Wetterbedingungen). Andererseits ist GenAM davon überzeugt, dass negative externe Effekte, die Unternehmen im Laufe der Zeit anhäufen, sich als negative Auswirkungen in ihren Bilanzen ansammeln und sich kaskadenartig negativ auf die Performance der Investoren auswirken. Aus diesem Grund ergreift GenAM Maßnahmen zur

Risikominderung (z. B. durch Screening, Ausschluss, Abstimmung und Engagement), um die negativen Auswirkungen negativer Nachhaltigkeitsfaktoren auf die eigenen finanziellen Erträge und die seiner Kunden zu beseitigen bzw. zu verringern.

Für das Jahr 2024 hat GenAM die Aktivitäten zum Negativscreening und zur aktiven Beteiligung wie in der vorherigen Erklärung beschrieben und nachstehend näher erläutert umgesetzt. Die in diesem Jahr gemeldeten Auswirkungen entsprechen in den meisten Fällen weitgehend denen des Vorjahres, jedoch konnte GenAM aufgrund einer Änderung der Berichterstattungslösung/Aggregation ihre eigene Berechnungsmethode, die interne Klassifizierung der Emittenten in Unternehmen und Staaten sowie interne Daten/Bloomberg-Daten für NACE-Codes anwenden. Die Änderung der Berechnungsmethode ist vor allem bei PAI 1 in Tabelle 1 erkennbar, wo ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist. Diese Entwicklungen werden in Abschnitt 6 näher erläutert. Schließlich hat sich der Gesamtumfang geändert, nachdem GIP durch die Eingliederung in GIAM fusioniert wurde und seinen Namen in GenAM geändert hat, auf dem der diesjährige Bericht basiert. Aufgrund technischer und methodischer Einschränkungen war es nicht möglich, die Daten von GIAM und GIP für 2023 zu einer einzigen vergleichbaren Basis zu konsolidieren, sodass wir die Daten von GenAM für 2024 separat von den Daten von GIAM und GIP für 2023 berichten und vergleichen. Der Vergleich berücksichtigt jedoch so weit wie möglich die kombinierte Wirkung der GIAM- und GIP-Daten für 2023 im Vergleich zu den GenAM-Daten für 2024.